

[Einzelheiten des Angriffs auf das Sverdlov-Werk in der Russischen Föderation sind bekannt geworden](#)

20.10.2024

Quellen in der Hauptdirektion des Geheimdienstes haben syronisiert, dass sie die Wirtschaftssanktionen gegen dieses russische Unternehmen um „Drohnen“-Sanktionen ergänzt haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Quellen in der Hauptdirektion des Geheimdienstes haben syronisiert, dass sie die Wirtschaftssanktionen gegen dieses russische Unternehmen um „Drohnen“-Sanktionen ergänzt haben.

Drohnen des ukrainischen Sicherheitsdienstes und der Verteidigungskräfte haben das größte Sprengstoffwerk der Russischen Föderation, das 900 km von der Grenze zur Ukraine entfernt liegt, getroffen. Darüber berichtet unter Berufung auf Quellen im ukrainischen Geheimdienst RBC-Ukraine.

„In dieser Nacht haben Drohnen des ukrainischen Sicherheitsdienstes, der Spezialeinheiten und der Hauptdirektion des Geheimdienstes das Swerdlow-Werk in der Stadt Dserschinsk, Region Nischni Nowgorod, getroffen. Es ist ein integraler Bestandteil des russischen militärisch-industriellen Komplexes“, heißt es in dem Bericht.

Die Anlage wurde von mehreren Dutzend Angriffsdrohnen aus ukrainischer Produktion angegriffen.

Das Unternehmen ist von der EU und den USA mit Sanktionen belegt, weil die Produkte des Werks für die Kriegsführung in der Ukraine verwendet werden.

„Der ukrainische Sicherheitsdienst hat die Sanktionen gegen das Swerdlow-Werk verschärft. Zu den Wirtschaftssanktionen haben wir Drohnensanktionen hinzugefügt, die eine sofortige Wirkung haben. Die Arbeit an der Beschneidung der militärischen Fähigkeiten des Feindes wird weitergehen“, sagte die Quelle.

Wie wir bereits geschrieben haben, haben Drohnen am 20. Oktober in Dserschinsk in der Region Nischni Nowgorod in Russland das nach J. M. Swerdlow benannte Unternehmen Zavod angegriffen, das Sprengstoff herstellt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.